

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Härdöpfler

«Charstzinggesirup», «Wedelebockbänzin», «glütereti Röschti», «vo der ungere Hostert» (Hofstatt) ... so nennt der Oberremmentaler jenes Wasser, das in den geheimsten Winkeln der Gegend verbotenerweise aus Kartoffeln gebrannt wird. Als ein verbotenes Treiben, ähnlich dem Wildern, kommt auch dieses Schnapsbrennen allmählich aus der Mode. Die Kontrollen sind zu scharf, die Risiken zu groß geworden!

\*

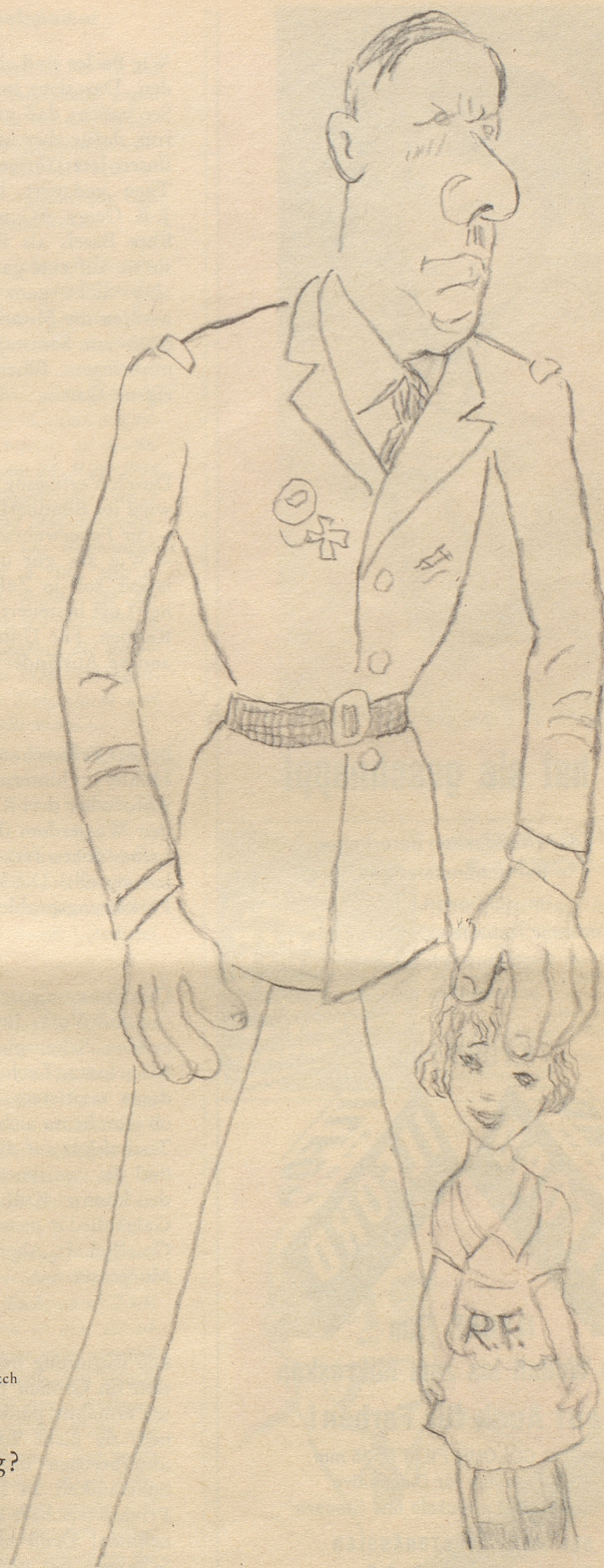
Viele ergötzliche Szenen haben sich schon abgespielt rund um das verbotene Wässerlein. Sorgsam wählen die wenigen übriggebliebenen Lieferanten ihre Kunden aus, und wer das Glück hat, zu diesen zu gehören, der wird sich hüten, den Unwillen des Verkäufers zu erregen und sein Privileg wieder zu verlieren. Wer – wie einst ein ganz Unvorsichtiger – auf einer offenen Postkarte mitteilt, er werde die versprochenen fünf Liter in den nächsten Tagen abholen, der braucht sich nicht ein zweites Mal zu bemühen! Da war mein Vater vorsichtiger, der selbst im ganz privaten Keller die Flaschen mit der Etikette «Himbeersirup» tarnte!

\*

Nicht Himbeersirup, aber lauterer Brunnenwasser brachte einmal ein Landjäger von seinem Streifzug zurück. Zwar hatte er einem Sünder in einem abgelegenen Graben einige Liter echten Härdöpfler konfisziert. Als er aber – die verräterisch klingelnden Flaschen im Rucksack – in die dortige Wirtschaft trat, waren einige Einheimische sofort im Bild. Während die einen den Gesetzeshüter in einen hitzigen Jaß verwickelten und zum Trinken nötigten, wechselten die andern draußen in der Küche geschwind den Inhalt der unbemerkt dorthin entführten Flaschen aus! -ti



Schuppen verschwinden  
rascher  
mit **RAUSCH-Conservator**  
Flaschen à 3.80 oder 6.35 im guten Fachgeschäft



G. Rabinovitch

Letzte Hoffnung?

# Weisflog Bitter!

bewährt sich stets vor oder  
nach dem Essen



Sonne  
Ruhe  
Erholung

Hotelprospekte und Ferienwohnungsnachweis  
durch Kurverein Klosters-Dorf, Tel. (083) 38469